

Hans-Jürgen Bieling

Die Globalisierungs- und
Weltordnungspolitik der Europäischen Union

Hans-Jürgen Bieling

Die Globalisierungs- und Weltordnungspolitik der Europäischen Union



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2010

Lektorat: Frank Schindler

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist eine Marke von Springer Fachmedien.
Springer Fachmedien ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg
Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in Germany

ISBN 978-3-531-17303-0

Inhalt

1	Einleitung: Konturen einer erweiterten Forschungsagenda	7
Teil I		
Analyseraster und Interpretationsfolien		
2	Analyse- und Interpretationsraster europäischer Globalisierungspolitik	17
2.1	Die EG/EU: Handlungsarena mit Akteurscharakter	18
2.2	Governance im europäischen und globalen Mehrebenensystem	23
2.3	Die Globalisierungspolitik der Europäischen Union: politökonomische Grundlagen und Prozesse der interaktiven Einbettung	28
2.3.1	Die interaktive Einbettung staatlicher Gestaltungsmöglichkeiten	30
2.3.2	Zum Verhältnis von Ökonomie, Staat und (Zivil-)Gesellschaft	36
2.3.3	Der Staats-Zivilgesellschafts-Komplex der Europäischen Union	44
2.3.4	Politökonomische und globale Kontextbedingungen europäischer Politik	51
Teil II		
Die Europäischen Union als Arena und Akteur der Globalisierung		
3	Strukturdeterminanten und Entwicklungsphasen der europäischen Integration	57
3.1	Europäische Integration und Pax Americana	58
3.2	Globale Krisenprozesse, gesellschaftspolitische Konflikte und das Zeitalter der „Eurosklерose“	68
3.3	Der neue Integrationsschub im Kontext weltökonomischer und weltpolitischer Umbrüche	73
3.4	Transformation des europäischen Regionalismus	81
4	Die Folgen des Integrationsschubs: politökonomische Dimensionen einer veränderten Funktionsweise europäischer Politik	85
4.1	Globalisierung und Europäisierung I: zur internen Reorganisation von Ökonomie, Politik und Gesellschaft	86
4.2	Globalisierung und Europäisierung II: zum externen Gestaltungspotential der Europäischen Union	95
4.3	Globalisierung und Europäisierung III: politökonomische Widersprüche und begrenzte Instrumente der EU	103
5	Die Europäische Union in der Weltökonomie und Weltordnung	108
5.1	Internationale Handelsbeziehungen	108
5.1.1	Die interaktive Einbettung der europäischen Handelspolitik	110
5.1.2	Vom GATT zur WTO	113
5.1.3	Die Reorganisation der europäischen Handelspolitik	122
5.1.3.1	Die Ausweitung europäischer Liberalisierungskompetenzen	123
5.1.3.2	Foren und Netzwerke der transnationalen Liberalisierungslobby	126

5.1.3.3	Die neue europäische Handelsstrategie	133
5.1.3.4	Widerstände und Konflikte im Liberalisierungsprozess	137
5.1.4	Das handelspolitische Gestaltungspotenzial der EU	142
5.2	Internationale Währungs- und Finanzbeziehungen	144
5.2.1	Die interaktive Einbettung der europäischen Währungs- und Finanzmarktpolitik	146
5.2.2	Vom Bretton Woods System zum Dollar-Wall Street Regime	149
5.2.3	Die Dynamik der europäischen Währungs- und Finanzmarktintegration	158
5.2.3.1	Politische Initiativen und Integrationschritte	159
5.2.3.2	Europäische Institutionen, Netzwerke und Kooperationsstrukturen	164
5.2.3.3	Strategische Erwägungen und Verfahren der europäischen Währungs- und Finanzmarktpolitik	170
5.2.3.4	Widersprüche, Krisen und Konflikte	174
5.2.4	Das währungs- und finanzmarktpolitische Gestaltungspotenzial der EU	178
5.3	Außen- und Sicherheitsbeziehungen	180
5.3.1	Die interaktive Einbettung der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik	182
5.3.2	Vom Kalten Krieg zur neuen Welt(un)ordnung	188
5.3.3	Die Entwicklung der GASP und ESVP	193
5.3.3.1	Politische Initiativen und Institutionalisierungsprozesse	194
5.3.3.2	Das Netzwerk der Politisch-Militärisch-Industriellen Kooperation (NPMIK) und die Rolle der Zivilgesellschaft	200
5.3.3.3	Außen- und sicherheitspolitische Konzeptionen und Prioritäten	206
5.3.3.4	Grenzen und Widersprüche der GASP und ESVP	212
5.3.4	Geopolitische Erwägungen und zivil-militärische Interventionskapazitäten	216

Teil III

Schlussfolgerungen und Perspektiven

6	Die Europäische Union: vom Handelsblock zum Globalisierungsakteur mit imperialen Ambitionen?	221
6.1	Die EU – ein Imperium neuen Typs?	222
6.2	Geoökonomische und geopolitische Aspekte der europäischen Globalisierungsstrategie	226
6.3	Krisen und Konfliktfelder europäischer Globalisierungspolitik	230
6.3.1	Ungleichgewichte in der Weltwirtschaft	231
6.3.2	Krisen und Konflikte im regionalen Umfeld	235
6.3.3	„Energiesicherheit“	240
6.4	Grenzen und Widersprüche der europäischen Hegemonialstrategie	246
7	Literatur	251
8	Abkürzungen	280